

Gebrauchsinformation

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Cetirizin-ratiopharm® Saft jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

1. Was ist Cetirizin-ratiopharm® Saft und wofür wird er angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Cetirizin-ratiopharm® Saft beachten?
3. Wie ist Cetirizin-ratiopharm® Saft einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Cetirizin-ratiopharm® Saft aufzubewahren?

Cetirizin-ratiopharm® Saft

Der arzneilich wirksame Bestandteil ist: *Cetirizindihydrochlorid*

10 ml Lösung enthalten:

Arzneilich wirksamer Bestandteil: 10 mg Cetirizindihydrochlorid.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Sorbitol-Lösung 70 % (kristallisierend) (Ph.Eur.), Glycerol, Propylenglycol, Natriumacetat, Methyl(4-hydroxybenzoat), Propyl(4-hydroxybenzoat), Saccharin-Natrium, Essigsäure 99 %, Aromastoff, gereinigtes Wasser.

Hinweis für Diabetiker:

10 ml Cetirizin-ratiopharm® Saft enthalten 3,15 g Sorbitol (entspricht 0,8 g Fructose) entsprechend ca. 0,26 Broteinheiten. Der Kalorienwert beträgt 8,2 kcal/3,15 g Sorbitol.

Cetirizin-ratiopharm® Saft ist in Packungen mit 75 ml und 150 ml Lösung erhältlich.

1. WAS IST CETIRIZIN-RATIOPHARM® SAFT UND WOFÜR WIRD ER ANGEWENDET?

Cetirizin-ratiopharm® Saft ist ein Arzneimittel gegen Überempfindlichkeitsreaktionen bzw. deren Symptome (Antiallergikum)

von:

ratiopharm GmbH
Graf-Arco-Str. 3, 89079 Ulm
www.ratiopharm.de

hergestellt von:

Merckle GmbH
Ludwig-Merckle-Str. 3, 89143 Blaubeuren
www.merckle.de

Cetirizin-ratiopharm® Saft wird angewendet zur Behandlung von Krankheitszeichen bei allergischen Erkrankungen wie:

- chronischer Nesselsucht mit Beschwerden wie z. B. Juckreiz, Quaddelbildung, Rötung der Haut
- chronischem allergischen Schnupfen
- Heuschnupfen mit Beschwerden wie z. B. Niesen, Nasenlaufen, Nasenjucken, Nasenverstopfung, Rötung bzw. Jucken der Augen sowie Tränenfluss

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON CETIRIZIN-RATIOPHARM® SAFT BEACHTEN?

Cetirizin-ratiopharm® Saft darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich gegenüber Cetirizindihydrochlorid oder einem der sonstigen Bestandteile von Cetirizin-ratiopharm® Saft sind
- bei schweren Nierenerkrankungen

Kinder

Da noch keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen, sollten Säuglinge und Kinder unter 2 Jahren nicht mit Cetirizin-ratiopharm® Saft behandelt werden.

Schwangerschaft

Da bei Schwangeren bisher keine Erfahrungen vorliegen, sollte die Anwendung von Cetirizin-ratiopharm® Saft in der Schwangerschaft vorsichtshalber vermieden werden.

Stillzeit

Der Wirkstoff Cetirizin geht im Tierversuch in die Muttermilch über, die Ausscheidung in die Milch beim Menschen ist nicht untersucht. Daher darf Cetirizin-ratiopharm® Saft von stillenden Müttern nicht eingenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine Hinweise auf eine Beeinträchtigung der Aufmerksamkeit, des Reaktionsvermögens und der Fahreigenschaften nach Einnahme der empfohlenen Dosis bekannt. Wir empfehlen Ihnen die angegebene Dosierung nicht zu überschreiten und Ihre individuelle Reaktion auf das Medikament abzuwarten.

Wichtige Warnhinweise über bestimmte Bestandteile von Cetirizin-ratiopharm® Saft

Cetirizin-ratiopharm® Saft ist wegen des Gehaltes an Sorbitol ungeeignet für Patienten mit der sehr selten vorkommenden Fructose-Unverträglichkeit (hereditäre Fructoseintoleranz).

Glycerol ist schädlich bei Anwendung in hohen Dosen. Bei Anwendung von Glycerol in hohen Dosen können Kopfschmerzen, Magenbeschwerden (Magenverstimmungen) und Durchfall auftreten.

Aufgrund des Gehaltes an Methyl(4-hydroxybenzoat) und Propyl(4-hydroxybenzoat) kann bei der Einnahme von Cetirizin-ratiopharm® Saft Nesselsucht auftreten. Möglich sind auch Spätreaktionen, wie Entzündung der Haut (Kontaktdermatitis).

Selten sind Sofortreaktionen mit Nesselsucht und Krampf der Bronchialmuskulatur.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Keine bekannt

Bei Einnahme von Cetirizin-ratiopharm® Saft zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Auch wenn Untersuchungen zeigen, dass die Wirkung von Alkohol (Blutalkoholgehalt von 0,8 Promille) nicht verstärkt wird, sollte Cetirizin-ratiopharm® Saft nicht zusammen mit Alkohol eingenommen werden.

3. WIE IST CETIRIZIN-RATIOPHARM® SAFT EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Cetirizin-ratiopharm® Saft immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Soweit nicht anders verordnet:

Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene:

10 ml Cetirizin-ratiopharm® Saft (= 10 mg Cetirizindihydrochlorid) täglich am Abend.

Kinder von 2–12 Jahren erhalten eine dem Körpergewicht angepasste Dosierung:

– Körpergewicht weniger als 30 kg: 5 ml Cetirizin-ratiopharm® Saft am Abend

– Körpergewicht mehr als 30 kg: 10 ml Cetirizin-ratiopharm® Saft am Abend

Eine Verteilung auf 2 Einzelgaben (je 5 ml morgens und abends) ist in Einzelfällen möglich.

Zur Dosierung bitte beiliegenden Messbecher verwenden.

Nehmen Sie Cetirizin-ratiopharm® Saft abends unabhängig vom Abendessen ein.

Dauer der Behandlung

Die Behandlungsdauer richtet sich nach Art, Dauer und Verlauf der Beschwerden und wird vom Arzt bestimmt.

Bei Heuschnupfen sind im Allgemeinen 3–6 Wochen ausreichend. Bei chronischer Nesselsucht und chronischem allergischen Schnupfen liegen bisher über die Anwendung von Cetirizin-ratiopharm® Saft Erfahrungen bis zu einem Jahr vor.

Die Anwendungsdauer für Kinder ab 2 Jahren beträgt 2–4 Wochen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Cetirizin-ratiopharm® Saft zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Cetirizin-ratiopharm® Saft eingenommen haben, als Sie sollten:

Bei deutlicher Überdosierung (z. B. 50 mg Cetirizindihydrochlorid als Einzeldosis) kann Schläfrigkeit auftreten.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Cetirizin-ratiopharm® Saft Nebenwirkungen haben.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrundegelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 von 10 Behandelten	Häufig: mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich: mehr als 1 von 1000 Behandelten	Selten: mehr als 1 von 10.000 Behandelten
Sehr selten: 1 oder weniger von 10.000 Behandelten einschließlich Einzelfälle	

Nebenwirkungen

Gelegentlich: Kopfschmerzen, Schwindel, Mundtrockenheit, Unruhe, Müdigkeit, Magen-Darm-Beschwerden.
Sehr selten: Überempfindlichkeitsreaktionen (ausgelöst durch Konservierungsmittel bei entsprechend veranlagten Patienten), Leberfunktionsstörungen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

5. WIE IST CETIRIZIN-RATIOPHARM® SAFT AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Cetirizin-ratiopharm® Saft ist nach Anbruch noch 3 Monate haltbar.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Stand der Information:

Juli 2002

Versionscode: Z03